

Inhalt

Vorwort	5
I. Kurze Geschichte der christlichen Exegese	9
1. Väterzeit	9
2. Mittelalter	17
3. Humanismus	19
4. Aufklärung	22
II. Prophezeiungen und ihre Erfüllung durch Christus	29
1. Weisen der Erfüllung	29
2. Der Gottesknecht	34
3. Platons Gedankenexperiment	39
III. Allegorisch lesen?	43
1. Was geschieht bei einer allegorischen Deutung?	44
2. Die Einheit von Altem und Neuem Testament	47
3. Wieviele Schriftsinne gibt es?	50
IV. Theologie und Kritik. Richard Simon und das <i>Comma Johanneum</i>	53
1. Leben und Lebenswerk	54
2. Fragen der Kritik und Fragen der Theologie	57
3. Das <i>Comma Johanneum</i>	59
4. Inspiration, Tradition und Kritik	62
V. Die Mainzer Bibel von 1662 im Kontext der Übersetzungs- und Exegese-geschichte	67
1. Erscheinungsbild und Besonderheiten der Mainzer Bibel	68
2. Die Leittexte der Übersetzung: Luther und Vulgata	71
3. Die Vorreden zu den biblischen Büchern (Einleitungsfragen)	82
4. Schluß	86
VI. Die Auswirkungen der Aufklärung auf die Bibelauslegung am Beispiel Johann Wolfgang Goethes	89
1. Das traditionelle Modell der Bibelhermeneutik	90
2. Zwei Affären (J.L. Isenbiehl und der „Fragmentist“)	92
3. Das neue Modell der Bibelhermeneutik und der Rationalismus	94
4. Der frühe Goethe als Exeget und Theologe	96
5. Aufklärerische Theologie und Bibelkritik: ein unzertrennliches Paar?	101
VII. Die Bibel in der aufgeklärten Sicht der Marquise von Châtelet (1706–1749)	103
1. Kannitverstan	107
2. Ethos	110
3. Alle Wunder oder keines	112

VIII. Prämissen und Axiome der Jesusforschung im 19. Jahrhundert.	
David Friedrich Strauß und Franz Overbeck	119
1. Prämissen und Axiome der Jesusforschung bei David Friedrich Strauß	120
2. Franz Overbeck oder: Was ist Christentum?	126
3. Ausblick	131
IX. Persönliche Applikation der Heiligen Schrift	
im „Geistlichen Jahr“ der Droste	135
1. Leerer Schall, religiöse Erfahrung und „die einfache Größe der Bibelsprache“	135
2. Die sichtbare Welt als Metapher und Symbol der unsichtbaren	138
a) <i>Die frühe Gedichtreihe</i>	140
b) <i>Die spätere Gedichtreihe</i>	144
3. Bildspender	149
X. Das Leben Jesu als Gegenstand geistlicher Betrachtung	153
1. Origenes	154
2. Ludolf von Sachsen	158
3. Fridolin Stier	164
XI. Die Gestalt Jesu bei Romano Guardini und der historische Jesus	167
1. Der sogenannte historische Jesus	168
2. Maßstäbe und der Maßstab	169
3. Die Darstellung Christi in Guardinis „Der Herr“	173
4. Kritik	179
5. Eine historische Rechtfertigung und eine kühne These	181
XII. Der Hörspielzyklus „The Man Born to Be King“ von Dorothy L. Sayers	
und das historisch-kritische Jesusbild	187
1. Jesus ohne Nimbus	188
2. Jesus mit Nimbus: „The Man Born to Be King“	191
a) <i>Der johanneische und der synoptische Jesus</i>	194
b) <i>Figurencharakteristik</i>	197
c) <i>Die Frau des Pilatus</i>	199
d) <i>Der Ablauf der Osterereignisse</i>	202
e) <i>Tradition, Legende und Anachronismus</i>	204
3. Schluß	205
XIII. Die Autorität der Schrift und die Tradition römisch-katholischer Exegese	207
1. Das Problem und die Antwort des Origenes	207
2. Die Revolution der Schrifthermeneutik in der Aufklärung	214
3. Die biblische Hermeneutik des 2. Vatikanischen Konzils	
und ein weißer Fleck darin	218
4. Die offizielle Klärung des „weißen Flecks“ in <i>Dei Verbum</i> 12	222
5. Ein alter Text und seine Autorität heute	223
XIV. Offenbarung und Heilige Schrift. Die Hermeneutik der Exegese	
nach <i>Dei Verbum</i> 11/12 im Licht der Tradition	227
1. Die katholische Tradition	228
2. Die Rezeption der traditionellen Bibelhermeneutik in <i>Dei Verbum</i> 11/12	234
3. Umgang mit der Aporie	236
<i>Erstveröffentlichungen</i>	245
<i>Abkürzungen</i>	246
<i>Register</i>	248